



BEECK Standölaussenfarbe *pro*

Hoch witterungsbeständige Ölfarbe für professionelle Schlusslackierungen im Außenbereich, lieferbar in glänzend und seidenglänzend

1. Produkteigenschaften

Hochwertige Leinöl-Standölfarbe in Malerqualität mit exzellenter Dauerhaftigkeit und Wartungsfreundlichkeit im Außenbereich. Neigt getreu überlieferten Ölfarbrezepturen auch bei intensiver Bewitterung nicht zum Abblättern. Ideal für maßhaltiges Holz (Fenster, Außentüren) als auch für nicht oder bedingt maßhaltiges Holz (Verschalungen, Dachgauben, Klappläden) sowie Eisenmetalle, Gleichermaßen für stil- und materialgerechte Holzbehandlung in Restaurierung und Baudenkmalpflege wie auch für zeitgemäße, nachhaltige Architektur. Die klassische Standölverkochung vernetzt durch oxidative Trocknung zu einem diffusionsfähigen und wasserfesten Anstrichfilm. Porentiefes Eindringen durch „kriechfähiges“, niedermolekulares Leinöl sorgt für untrennbare Verankerung auf porösem, trockenem und griffigem Holzwerk. Nach Vorbild sikkativierter Standölfarben der Baudenkmalpflege erfolgt der Auftrag in dünnen Schichten. Auch im Renovierungsfall entsteht keine verspröde, Dampf sperrende, abblätternde und aufwendig zu entfernende Überschichtdicke an organischen (Kunstharz-)Filmbildnern.

1.1. Zusammensetzung

- Sikkativierte, „fette“ Verkochung aus Leinöl und modifizierten Leinöl-Standölen
- Organische Lösemittel, Filmschutz
- Fein angeriebene Mineral- und Buntpigmente mit optimaler UV-Beständigkeit und Lichtehtheit
- Weichmacherfrei

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Außenbereich
- Trocknungsaktiv, malergerecht und effizient zu verarbeiten
- Denkmalgerecht in Stofflichkeit, Anmutung und Nuancierung
- In NCS- und RAL-Tönen lieferbar
- Spannungsarm, neigt nicht zum Abblättern
- Praktisch unbegrenzt überstreichbar
- Hoch ergiebiger High Solid
- Diffusionsfähig, Wasser abweisend und Feuchte regulierend
- Abwitterung durch Matteeffekt und dezente Kreidung

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	ca. 1,20 kg / L	
Viskosität:	ca. 100 s 3-mm Auslaufbecher	ISO 2431
s _d -Wert (H ₂ O):	ca. 0,50 m	
Farbbeständigkeit:	Klasse B1 – B2 (farbtonabhängig!)	BFS-Merkblatt Nr. 26
Glanzgrade 85°:	glänzend; seidenglänzend (mittlerer Glanz)	DIN EN ISO 2813
Flammpunkt:	35°C	
VOC-Anteil (max.):	300 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / d
Festkörpergehalt:	> 70 % (High Solid)	

* Werte farbton- und glanzgradabhängig

1.2.3. Farbton

- BEECK Standölfarbkarte sowie NCS- und RAL-Töne.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und / oder trocknungsverzögernden Substanzen sein.
- Auf konstruktiven Holzschutz und bläuefreie Holzqualität achten, chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 mit Anstrichsystem und Resistenzklasse abstimmen.
- Metallisch blankes Eisenmetall oder Stahl, geeignet für die Korrosivitätskategorien C1 – C3 nach DIN EN ISO 12944-2. Nicht für verzinktes Stahlblech und Buntmetalle.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- **Auf maßhaltigem sowie optisch anspruchsvollem Holz (Fenster, Außentüren, jeweils allseitig):**
 - Grundierung mit BEECK Grundfarbe *pro*
 - Zwischenanstrich mit BEECK Vorstreichfarbe *pro*; weiß oder getönt
 - Schlussanstrich mit BEECK Standölaufenfarbe *pro*; weiß oder getönt

BEECK Standölaussenfarbe *pro*

- **Auf allen anderen Hölzern (Fachwerk, Verschalungen, Gaupen usw.) je nach Bewitterungssituation und Erfordernis:**
 - Grundierung mit BEECK Grundfarbe *pro*, alternativ mit BEECK Ölgrund (auf stark saugendem Holz)
 - Zwischenanstrich mit BEECK Vorstreichfarbe *pro* bei Bedarf; weiß oder getönt
 - Schlussanstrich mit BEECK Standölaussenfarbe *pro*; weiß oder getönt
- **Auf Eisenmetallen und Stahl:**
 - Grundierung mit BEECK Rostschutzgrund
 - Zwischenanstrich alternativ mit BEECK Vorstreichfarbe *pro*; weiß oder getönt
 - Ein- bis zwei Schlussanstriche mit BEECK Standölaussenfarbe *pro*; weiß oder getönt

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Holz:**

Saugfähiges, rohes oder nicht filmbildend imprägniertes Holz anschleifen und mit BEECK Grundfarbe grundieren. Stark saugendes, mürbes oder ausgelaugtes Holz mit BEECK Ölgrund sättigen, Überstand vertreiben. Mürbes, abgewittertes und vergrautes Holz komplett abschleifen oder ersetzen. Maximale Holzfeuchte bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 %. Fett, Harz und Wachs gründlich mit BEECK Lackverdünner abwaschen. Harzreiches Außenholz (z. B. Lärche) neigt in der Wärme zum Harzfluss, an Südseiten berücksichtigen. Eiche (Gerbsäure!) und Tropenhölzer (verfärbende, Trocknung verzögernde Inhaltsstoffe!) ebenso wie Holzwerkstoffe unbedingt vorab bemustern, auf Eignung im Außenbereich und entsprechende Beschichtungsrichtlinien des Lieferanten achten. Außenverschalungen wegen Verzug bei Feuchtaufnahme auch rückseitig grundieren, auf Hinterlüftung achten. Abgewitterte, rissige, lose und abblätternde Altanstriche auf Lack-, Acryl- oder Kunstharzbasis porentief abschleifen, abstrahlen oder abbeizen. Abbeizreste porentief entfernen. Fest haftende, tragfähige Öl- und Alkydharzanstriche gründlich mattschleifen und ggf. anlaugen, direkt mit BEECK Vorstreichfarbe *pro* weiterbehandeln. Rohes, freigelegtes Holz mit BEECK Grundfarbe *pro* vorstreichen. Bauhölzer und maßhaltige Bauteile (Fenster) vor Einbau allseitig grundieren und mit BEECK Vorstreichfarbe *pro* vorstreichen.
- **Glasfalze und Dichtstoffe (Fenster):**

Elastische Dichtstoffe nicht überstreichen, Anstrich 1 mm auf den Dichtstoff begrenzen. Plastische Dichtstoffe, soweit vom Hersteller vorgesehen, überlackieren, wegen Verträglichkeit bemustern. Erhärtende Dichtstoffe, z. B. Leinölkitte, vor Überlackieren ausreichend durchtrocknen lassen, Herstellerhinweise beachten.
- **Anmerkung zu BEECK Vorstreichfarbe *pro*:**

Rationeller, schleifbarer, matter Zwischenanstrich speziell auf maßhaltigen und optisch anspruchsvollen Hölzern. Bei getönten bzw. buntfarbigen Schlussanstrichen erfolgt der Zwischenanstrich mit der BEECK Vorstreichfarbe *pro* farbtongleich (bei Bestellung bitte angeben!).
- **Eisenmetalle und Stahl:**

Gründlich entrostet, anschleifen und mit BEECK Lackverdünner entfetten, mit BEECK Rostschutzgrund und BEECK Vorstreichfarbe *pro* vorbehandeln, bzw. zwei Schlussanstriche mit BEECK Standölaussenfarbe *pro*.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht verbaute bzw. schräg der Witterung ausgesetzte Hölzer, mechanisch stark beanspruchte sowie solche mit Erdkontakt. Konstruktiven sowie eventuell chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 beachten. Tropenhölzer, Eiche und Holzwerkstoffe bemustern. Nicht überstreichbar sind plastoelastische, haftungsschwache und verspröden Altanstriche auf z.B. Acrylbasis. Ebenfalls ungeeignet sind verzinktes Stahlblech, Buntmetalle sowie stark korrosionsgefährdete Bereiche.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

2.3.1. Wartung und Nachbehandlung

Holz im Außenbereich ist wartungsbedürftig. Bei intensiver Bewitterung Nachbehandlung durch leichtes Anschleifen und Überlackieren nach etwa 2 – 5 Jahren. Einfache konstruktive Maßnahmen wie Dachüberstände, Kantenrundung und sorgfältige Holzauwahl (Resistenzklassen) verlängern die Wartungszyklen, die Dauerhaftigkeit von Holz und Anstrich insgesamt erheblich. Aufheizeffekte und vorzeitige Mattierung bei dunklen Farbtönen und Volltönen an Südseiten beachten. Reduzierte Lichtbeständigkeit bei synthetischen Buntpigmenten beachten. Schmutzanflüge regelmäßig mit Seifenwasser oder alkoholischem Reiniger abwaschen, begünstigen Schimmelbefall, z.B. auch an Dachuntersichten. Bei hartnäckigem, wiederkehrendem Befall mit Schimmelpilzen und Mikroorganismen sind fungizid ausgestattete Holzschutzanstriche zu erwägen.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen, Kunststoffe und Beschläge – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.



BEECK Standölaussenfarbe *pro*

- Farbtöne vor Verarbeitung prüfen.
- Zwischenanstrich mit BEECK Vorstreichfarbe *pro* farbtongleich mit BEECK Standölaussenfarbe *pro*.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C. Zur Trocknung für Lüftung und Wärme (Raumtemperatur!) sorgen, frische Anstriche schonend behandeln.
- Trocknungszeit pro Arbeitsgang: im Normalklima (20 °C / 65 % RLF) nach 2 – 3 Stunden staubtrocken, nach ca. 24 – 48 Stunden schleif- und überstreichbar. Längere Wartezeiten sind bei ungünstigen Trocknungsbedingungen einzuplanen. Nur getrocknete Anstriche überstreichen. Blockfest im Normalklima nach einigen Tagen, Überschichtdicken und Verklebungen z.B. im Fensterfalz, vermeiden.
- Frische Außenanstriche vor Regen schützen, Gerüstfolie vorhängen.

2.4.2. Anwendung

Verarbeitung mit Ringpinsel, Flachpinsel, Lackrolle oder im Spritzverfahren (Niederdruck, Hochdruck, Airmix). Vor Gebrauch gründlich aufrühren und ggf. absieben.

- Dünnschichtig, ansatzlos und gleichmäßig in Maserungsrichtung auftragen. Trocknungsverzug bei zu sattem und / oder ungleichmäßigem Auftrag. Auf gute Kantenabdeckung achten. Überschichtdicken vermeiden, auch auf sägerauer Schalung, im Nut- und Falzbereich und in Vertiefungen sorgfältig ausstreichen.
- Bei Bedarf mit bis zu 3 % BEECK Lackverdünner verdünnen, speziell auf saugenden und rauen Untergründen sowie bei Spritzverarbeitung.
- Anstriche im Abstand von 24 – 48 Stunden. Im Falle von Staubeinschlüssen sowie bei längeren Standzeiten (> 1 Woche) zwischen den Anstrichen fein zwischenschleifen.
- Auch bei Spritzverarbeitung Überschichtdicken vermeiden, Überstände sorgfältig mit Pinsel vertreiben, speziell an waagerechten Flächen, in Fälzen und Taschen keinerlei „Seen“, Fettkanten oder Abläufer antrocknen lassen. Empfohlene maximale Nassschichtdicke: 80 – 120 µm. Probeapplikation ratsam. Selbstentzündungsgefahr in Absaug-Filtermatten bei öligem Spritznebel beachten.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,09 L BEECK Standölaußenfarbe *pro* pro m² und Arbeitsgang. Mehrverbrauch auf sägeraurem Holz usw. durch Musteranstrich ermitteln.

Gebindegrößen: 0,75 L / 2,5 L / 10 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit BEECK Lackverdünner gründlich reinigen.

5. Lagerung

Im Originalgebinde dicht verschlossen mindestens 24 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen, eventuelle Haut abnehmen, nicht unterrühren. Produkt niemals in lösemittelquellbare Behältnisse umfüllen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Achtung. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Vor Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Behälter dicht verschlossen halten. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Bei Kontakt mit der Haut oder dem Haar: alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Brand: alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver, Sand und Wasserdampf zum Löschen verwenden. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Enthält Terpentinöl; 2-Butanonoxim, 3-Iod-2-propinylbutylcarbamid, Orangenterpene. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus. Nach Gebrauch in geschlossenen, nicht entflammaren Behältern sammeln und sicher entsorgen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080111
- GHS-CODE: M-LL04

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.